

Tiny House

Bilder: Blockhome/Artifex

Mit viel Erfahrung und guten Ideen setzt eine Bauherrin aus dem bayerischen Allgäu Zeichen.

Ganz kleine Häuser tragen im Englischen die trendige Bezeichnung 'Tiny Houses'. Sie haben ihre Verbreitung in den USA gefunden, wo viele Menschen durch den Zusammenbruch des Finanzsystems ihre überfinanzierten alten Häuser verloren hatten und sich schnell eine neue Behausung schaffen mussten. Manche 'Tiny Houses' sind mit einer Größe ab acht Quadratmetern wirklich winzig klein. Manchmal sind sie auch als Fahrzeuganhänger konstruiert, um mobil zu sein.

Das Blockhaus von Claudia Ernestus aus Grafenaschau am bayerischen Staffelsee ist nicht ganz so klein. Es hat eine Grundfläche von 8,5 mal 4,5 Metern und steht schön durch eine umlaufende Holzterrasse vom Garten abgesetzt. Mitsamt

einer Galerie im Obergeschoss bietet das Einraum-Blockhaus gut 50 Quadratmeter Nutzfläche. Über zwei Jahre hatte das ursprüngliche Experimental-Blockhaus aus Weißtanne Testzwecken gedient. Dabei wurde die Bauart aus seitlich abgeflachten ('besäumten') Baumstämmen und einer Schwalbenschwanz-Verkämmung auf ihre Setzeigenschaften untersucht. Die Naturstämmen mit 24 Zentimetern Reststärke und die kurzen Verkämmungen eignen sich gut für kleine Häuser, doch fehlen bisweilen Erfahrungswerte bei der Konstruktion.

Spontane Entscheidung

Über einen bekannten Zimmereibetrieb hatte die Bauherrin von diesem 'tiny' Gebäude erfahren. „Bekomme ich eine Baugenehmigung, kaufe ich das Blockhaus“, traf sie spontan die Entscheidung für ihr Pro-

jekt. Sie konnte sich vorstellen, in diesem Blockhaus eine Praxis für Naturheilkunde unterzubringen oder es als Ferienhaus zu nutzen. Egal wie, in Zeiten der Finanzunsicherheit schien ihr eine Immobilie immer sinnvoll. Und tatsächlich hielt sie bald die Baugenehmigung in den Händen und das Projekt lief an.

Frei von Überfluss

Die örtliche Zimmerei Aicher übernahm den Bau des Blockhauses, dass aufgrund der behördlichen Vorgaben um eine Dachterrasse aufgestockt werden musste. Auf einem Ringfundament mit Dämmschüttung legte der Fachbetrieb eine Brettstapeldecke als Bodenplatte. Alle Anschlüsse für Kanal, Wasser, Kommunikation und Strom wurden von unten zugeführt. Auf einem mächtigen Kantholz-Schwellbalken

Markanter Schwalbenschwanz



Stilvolles Sitzplätzchen

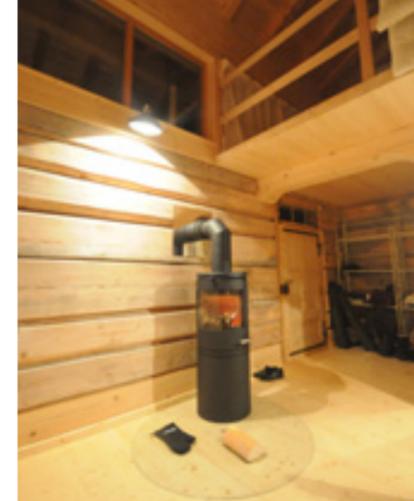


Schlichte Harmonie

erfolgte der Aufbau des Stammhauses mit seinen wuchtigen, Natur belassenen Balken. Bedingt durch ihr Alter von zwei Jahren haben sie bereits eine leicht gräuliche Färbung angenommen. Wie bei einem Wohnhaus gewöhnlicher Größe üblich zimmerten die Spezialisten auch hier einen Holzrahmenbau darüber. Stabilisierend quert ein mächtiger Naturstammträger den Raum. Als Galerieboden setzte man wieder eine Brettstapeldecke ein.

Große Fenster sorgen oben für ein spannendes Hausdesign. Helle Fichtenpaneele setzen sich vom rötlichen Lärchenholz der Dachsparren und Fensterrahmen und von

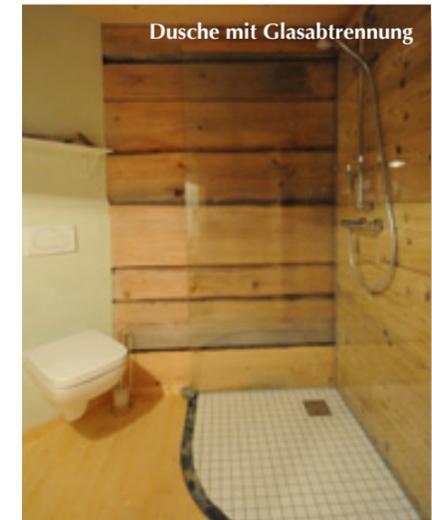
Kleiner Holzofen



den groben Naturstammwänden ab. Dazu gesellt sich der helle Holzboden. „Schön warm, ohne hohen Energieaufwand und zuviel störende Technik“ hatte es sich die Bauherrin gewünscht. „Hier soll ein Ort der Entspannung entstehen, frei vom Überfluss,“ erklärt sie dazu.

Bodentiefe Leinenvorhänge und spärliches Mobiliar dekorieren den Innenraum. Am Abend zieht die Bauherrin alle Vorhänge zu, um die Wärmestrahlung im Haus zu belassen. Oben auf der Galerie sind lediglich ein Schreibtisch und eine Schlafgelegenheit eingerichtet. Wenn im kleinen Kaminofen das Holz knistert, lässt es sich im 'Haus-Winzling' auch an kalten Wintertagen gut aushalten.

Stiege zur Galerie



Dusche mit Glasabtrennung

Vom Bauernhof zum 'tiny house'

Vor 15 Jahren sammelte Claudia Ernestus beim Umbau eines 450-Quadratmeter-Bauernhauses ihre erste Bauerfahrung. Entkernen, entsorgen und baubiologisch ausbauen, war die damalige Aufgabe. So optimierte sie auch ihr 'Tiny House' auf eine gute Baubiologie. Holzfaserplatten dämmen den Rahmenbau. Eine Lehmwand trennt das Bad ab, in dem geschickt in der Hausecke die Toilette platziert wurde. Die Holzwände in der offenen in der Duschecke sind durch Glasplatten geschützt, so dass die urigen Stämme sichtbar bleiben. Der urige Charakter wird auch durch die antike Türen unterstrichen. Die Heilpraktikerin (www.claudia-ernestus.de) freut sich über Gleichgesinnte, die ihre Praxis oder die Philosophie vom 'Tiny House' kennenlernen möchten. **BH**

Weitere Informationen

Artifex GmbH & Co. KG
Mooseurach 22
D-82549 Königsdorf
Telefon +49 (0)8179-997286
Internet www.artifex-blockbau.de